

Der Dekan der Juristischen Fakultät lädt ein:

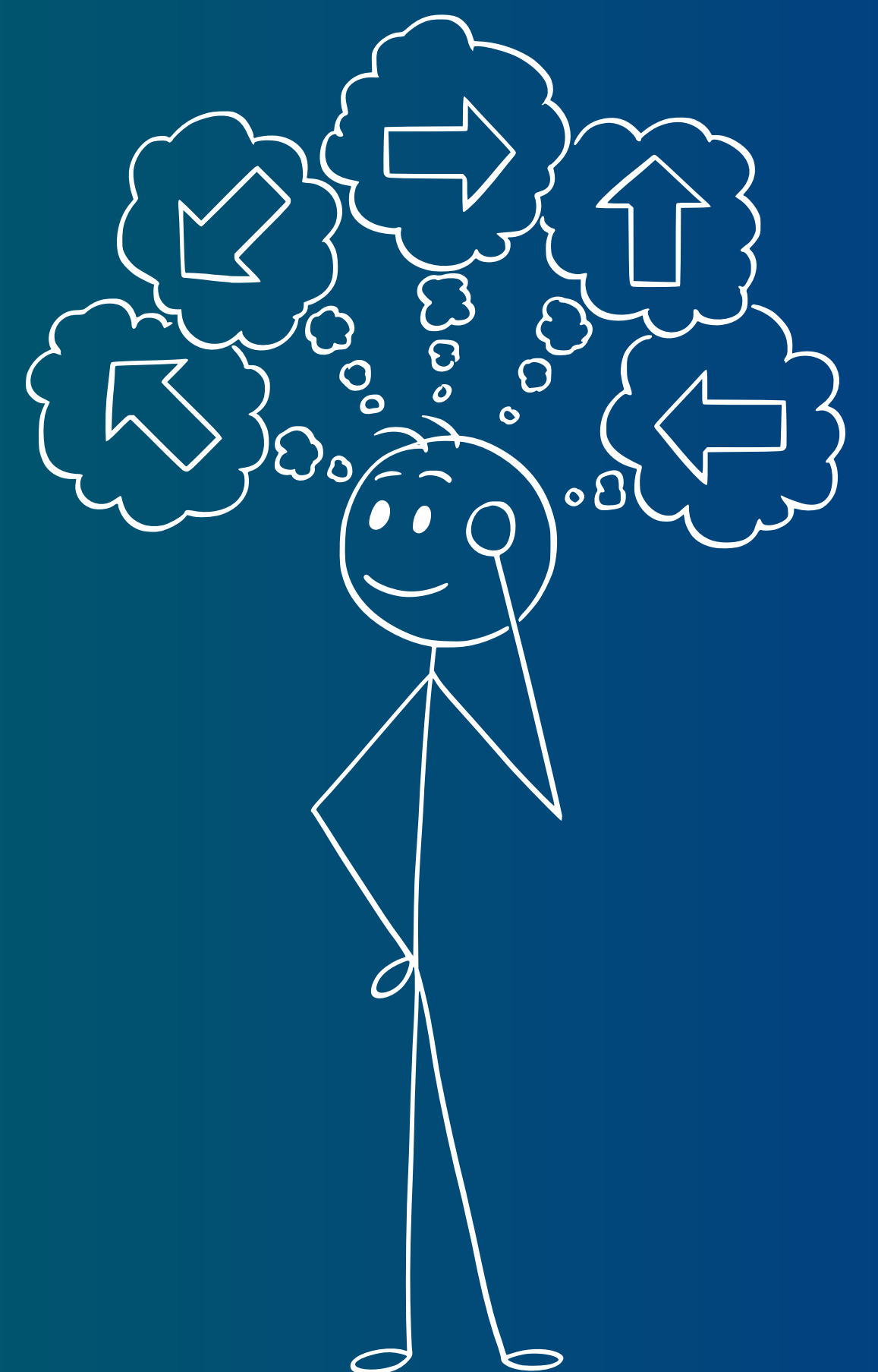
Rationalität unter Vorbehalt

Eine neurobiologische Perspektive auf juristisches Entscheiden und Verhandeln

Impulsvortrag: Martin Nimbach, Neurowissenschaftler

Juristische Entscheidungen gelten als rational, objektiv und kontrolliert. Neurowissenschaftliche Forschung zeigt jedoch, dass Wahrnehmung, Bewertung und Entscheidungsfindung wesentlich von neurobiologischen Prozessen geprägt sind, die dem bewussten Denken vorgelagert sind. Stress, emotionale Voraktivierung sowie Status- und Kontrollwahrnehmung bestimmen, ob Argumente überhaupt verarbeitet werden.

Der Vortrag erläutert die neurobiologischen Grundlagen juristischer Entscheidungen und Verhandlungen. Im Mittelpunkt stehen zentrale Hirnnetzwerke, ihre Rolle bei Risikoabwägung, Konfliktverarbeitung und Entscheidungsstabilität sowie die Bedingungen, unter denen rationales Denken möglich bleibt. Anhand typischer juristischer Entscheidungssituationen wird gezeigt, warum Argumente allein oft nicht ausreichen – und welche neurobiologischen Voraussetzungen Verständigung begünstigen. Dies wird anhand ausgewählter Kommunikations- und Verhandlungstechniken live demonstriert.



Udo Wachtveitl

Schauspieler (bekannt als langjähriger Tatort-Kommissar)

Mark von Seydlitz

Filmmacher, Schauspieler und Medientrainer

Moderation: Prof. Dr. Martin Burgi (Dekan)

6. Mai

18:15 Uhr

LMU-Hauptgebäude

B 101

Zum Abschluss spricht **Udo Wachtveitl** über das Storytelling, manipulative Verhandlungsstrategien und ihre Wirkmechanismen sowie darüber, woran sie erkennbar sind und wo ihre Grenzen liegen.

Anmeldung nicht erforderlich. Rückfragen richten Sie bitte an studienbuero@jura.uni-muenchen.de.